

# Spitzenreiter SV Elz: 15 Siege in Serie

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TuS Dehrn springt wieder auf den zweiten Platz – Waldernbach patzt gegen Frickhofen

**Der SV Elz bleibt in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg das Maß aller Dinge. Mit dem 4:1 über den FCA Niederbrechen gelang dem Dragusha-Team der 15. Sieg in Folge.**

**Limburg-Weilburg.** Zweiter ist nun wieder der TuS Dehrn, dem ein 2:0-Heimsieg über die SG Wirbelau/Schubach gelang. Der drittplatzierte TuS Waldernbach musste sich dem TuS Frickhofen indes überraschend mit 1:2 geschlagen geben.

**FUSSBALL-KREISLIGA A**

**TuS Linter – SV Erbach 4:1 (1:1).** Linter dominierte in den ersten 30 Minuten und erzielte verdientermaßen in der 17. Minute durch Daniel Luksch nach Vorarbeit von Marc-Andre Sawall das 1:0. Zuvor hatte A. Unruh in der 15. Minute bereits die Latte getroffen. Erbach erhöhte dann den Druck und bekam in der 32. Minute nach einer unglücklichen Abwehr im Strafraum durch Iwan Hrnjaks einen Foulelfmeter, den Kevin Erwe sicher zum 1:1 verwandelte. In der zweiten Halbzeit aber dominierten die „Frösche“ das Spiel und gewannen am Ende verdient mit 4:1. Die Tore erzielten Bieger (48. und 80. Minute) sowie A. Unruh (59.).

**Linter:** Rein, D. Luksch, Diefenbach, Marc-Andre Sawall, Schneider, S. Unruh, Bieger, A. Unruh, Ivan Hrnjaks, Ciancimino, Maurer (Roth, Tim-Maurice Sawall, Korsch) – **Erbach:** Rumpf, Steiling, Weber, Meurer, Kevic, Dustin Erwe, Dedic, Andres, Kevin Erwe, Dorn, Nendersheuser (Wozniak, Bahlo, Feuerbach) – **SR:** Felix Salzmann (Hahnstätten) – **Tore:** 1:0 D. Luksch (17.), 1:1 Kevin Erwe (32., Foulelfmeter), 2:1 Bieger (48.), 3:1 A. Unruh (59.), 4:1 Bieger (80.) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Dehrn – SG Wirbelau/Schubach 2:0 (2:0).** Diesen Sieg des TuS muss man in die Rubrik „Arbeits-sieg“ einordnen. Schon in der ersten Minute hatte Dehrn Glück, als ein Schuss von Güncüoğlu nur an den Pfosten ging. In der 7. Minute wurde Weyer im Strafraum gefoult und Steioff verwandelte den Elfmeter sicher zum 1:0. Ein Freistoß von Sehr musste zum 2:0 herhalten, als

er aus halbrechter Position und 18 Metern direkt ins Tor traf. In der zweiten Hälfte plätscherte das Spiel so dahin. Ohne zu überzeugen, führen die Gastgeber die drei Punkte ein.

**Dehrn:** Schlosser, Müller, Hofmann, Draheim, Steioff, Özkul, Reitz, Sehr, Schmidt, Weyer, Kreckel (Sojczyński, Lang, Bausch) – **Wirbelau/Schubach:** Winkler, Martin, Hausteiner, A. Zöllner, Leptner, S. Pfeiffer, Simsek, Y. Zöllner, P. Pfeiffer, Friedrich, Güncüoğlu (Lembach, Gnediger, Engelhardt) – **SR:** Hartmann (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 U. Steioff (7., Foulelfmeter), 2:0 Sehr (25.) – **Reserven:** 4:1 – **Zuschauer:** 100.

**TuS Drommershausen – RSV Weyer 2:0 (0:0).** Chancen blieben zunächst Mangelware. Die Ausnahmen bildeten für Drommershausen ein Schuss von Benjamin Jung (20.), der in den Armen von Schlussmann Matthias Gleissner landete, und eine Möglichkeit von Marcel Lehr nur zwei Minuten später. Nach der Pause hatte wieder Jung die erste Chance für den TuS, doch aus kurzer Distanz verzog der Stürmer. Auf der Gegenseite machte es Marcel Lehr besser und brachte Weyer 2 wenig später mit 1:0 in Führung (64.).

**Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Götz, Waberscheck, Alt, Jung, Mayr, Gorko, Dombach (Erbe, Cetin) – **Weyer:** Gleissner, Gomez Lozano, Schmidt, Oster, Barthelmes, Bauer, Birke, Waschitzek, Lehr, Loresch, Petri (Kohlhepp, Vietze) – **SR:** Hüseyin Kara (Bad Homburg) – **Tore:** 0:1 Marcel Lehr (64.) – **Zuschauer:** 60.

**TuS Dietkirchen 2 – TuS Eisenbach 4:1 (2:0).** Der TuS aus Dietkirchen hatte das Spiel von Anfang im Griff und ging bereits in der 6. Minute durch einen schönen Weitschuss von Heep in Führung. Henrik Grolig markierte nach 25 Minuten per Weitschuss das verdiente 2:0. Die Heimelf blieb auch nach dem Wechsel spielbestimmend und agierte weiter schön nach vorne. Patrick Schmitt erhöhte mit einem Kopfball auf 3:0. Fast im Gegenzug erzielte Eisenbach durch Neu den Anschluss. Mit dem Schlusspfiff markierte Patrick Schmitt den 4:1-Endstand.

**Dietkirchen:** Durek, Fachinger, Szedelyi, Schmorleit, Granja, Heep, Dietrich, Pa-

trick Schmitt, Jung, Grolig, Ettingshausen (Cetin, Lukas Schmitt, Hennemann) – **Eisenbach:** Kaiser, Schnabel, Hilfrich, Manuel Neu, Gutsch, Kurz, Simon, Reichwein, Andreas Neu, Süßmann, Bös (Selling, Cinar) – **SR:** Bakalo (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Heep (6.), 2:0 Grolig (25.), 3:0 Patrick Schmitt (71.), 3:1 Andreas Neu (73.), 4:1 Patrick Schmitt (90.) – **Zuschauer:** 90.

**VfR 07 Limburg – SV Villmar 6:1 (0:0).** Vor allem die zweite Halbzeit hatte es in sich. Spielertrainer King erzielte in der 51. Minute das erlösende 1:0 für die Heimmannschaft. Das 2:0 markierte Bühn per Foulelfmeter, nachdem Stadtmüller im 16-Meter-Raum von den Beinen geholt worden war. Stadtmüller war es dann, der den VfR 07 mit einem schönen 16-Meter-Schuss in den Winkel zum dritten Mal jubeln ließ. Schmidt schob auf Zuspil von Afeworki zum 4:0 ein und der gleiche Spieler erhöhte mit einem sehenswerten Tor auf 5:0. Afeworki setzte mit dem 6:0 den Limburger Schlusspunkt, bevor die Gäste durch ein kurioses Tor zum 6:1-Endstand trafen.

**Limburg:** Melfels, Held, Fippel, Muth, Schmidt, King, Evirgen, Akcakaya, Stadtmüller, Bühn, Afeworki (Demir, Ekren, Wolf) – **Villmar:** Wilbert, Fritsch, Matersberger, Rossbach, Jaick, Schmidt, Caspari, Kuhn, Höhler, Kremer, Neis (Köke, Ritter, Jung-König) – **SR:** Kalb (Idstein) – **Tore:** 1:0 King (51.), 2:0 Bühn (52., Foulelfmeter), 3:0 Stadtmüller (59.), 4:0 Schmidt (60.), 5:0 Schmidt (62.), 6:0 Afeworki (75.), 6:1 Wolf (79., Eigentor) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Obertiefenbach – SC Dombach 3:1 (2:0).** In einem durchschnittlichen A-Liga-Spiel siegte die Heimmannschaft erstmals im Jahr 2013, am Ende auch in dieser Höhe verdient. Danny Serafim versuchte es in der achten Minute mit einem Volleyschuss, der knapp über das Tor hinweg flog, Alexander Alban traf mit einem herrlichen Distanzschuss in der neunten Minute nur die Querlatte. Nach 16 Minuten gelang Maximilian Klingebiel mit einem schönen Schlenzer das verdiente 1:0. Alexander Alban prüfte nur fünf Minuten später Roger Almar, bevor Daniel Gonzalez mit einem tollen Freistoß aus 25 Metern in den Winkel auf 2:0 erhöhte

(28.). Nach der Pause zeigte sich das gleiche Bild, Obertiefenbach bestimmte das Spiel gegen allerdings keineswegs enttäuschende Gäste und kam durch Danny Serafim auch zum 3:0. Nachdem eine herrliche Kombination über Danny Serafim, Max Klingebiel und wieder Danny Serafim nicht verwertet werden konnte, traf der eingewechselte Jonas Moritz in der 68. nur die Querlatte. In ihrer stärksten Phase erzielte die Dombacher auch den 3:1-Anschlussstreffer durch Jens Munsch.

**Obertiefenbach:** Kaiser, Gökkyay, Gonzalez, Alves, Gräf, Hussong, Plasche, Klingebiel, Serafim, Hilpisch, Alban (Kizmaz, Moritz) – **Dombach:** Alraum, Kaiser, Schallert, Günster, Cechol, P. Dörfel, Tausch, Munsch, Zengeler, Gangl, Holzhauser (Simon, E. Dörfel, Rill) – **SR:** Albrecht Kündiger (Kelheim) – **Tore:** 1:0 Maximilian Klingebiel (16.), 2:0 Daniel Gonzalez (28.), 3:0 Danny Serafim (56.), 3:1 Jens Munsch (75.) – **Reserven:** 4:2 – **Zuschauer:** 80.

**TSG Oberbrechen – SV Rot-Weiß Hadamar 3 1:4 (1:1).** Oberbrechens Bucak und Henecker trafen zunächst nur den Pfosten oder scheiterten am Torwart. In Minute 28 aber ging die TSG durch einen „Strahl“ von Yücel aus 22 Metern, der unhaltbar im Eck einschlug, in Führung, nachdem Böcher einen Schuss von Henecker noch hatte abklatschen lassen. Auf der Gegenseite brauchte Rode beim Ausgleich nur den Fuß hinzuhalten, nachdem Ince in die Mitte gepasst



Bruno Granja: Einer der Stützen des TuS Dietkirchen 2.

hatte. Noch keine zwei Minuten waren nach dem Wechsel gespielt, als Löbach trocken zum 2:1 vollstreckte. In der 50. konnte Yücel noch in höchster Not auf der Linie klären, doch zehn Minuten später reichte ein schöner Freistoß aus dem Stand von Düzal zur Vorentscheidung. Steinebach hatte danach einen Foulelfmeter für sein Team gesehen, sah danach aber Gelb wegen Reklamierens und kurz darauf die Ampelkarte, weil er den Platz verließ. Bleibt noch das 4:1 durch einen Schlenzer von Günes über den herausgeeilten Arthen zu erwähnen.

**Oberbrechen:** Arthen, Y. Schuhmacher, Müller, Schönbach, Lakemeier, L. Schuhmacher, Bucak, Henecker, Steinebach, Roth, Yücel (Eufinger, Stricker, Leimpök) – **Hadamar:** Böcher, Rode, Mansur, Klink, Schüler, Düzal, Nolle, Lario, Löbach, Yagci, Ince (Ilemin, von Wika, Alfa, Günes) – **SR:** Pfeifer (Altendiez) – **Tore:** 1:0 Yücel (28.), 1:1 Rode (30.), 1:2 Löbach (47.), 1:3 Düzal (60.), 1:4 Günes (85.) – **Zuschauer:** 60 – **Gelb/Rot:** Steinebach (65.), Yücel (89.).

**TuS Waldernbach – TuS Frickhofen 1:2 (0:1).** Frickhofen war stets durch Konter gefährlich und erzielte nach 35 Minuten das 0:1. Ilir Malici köpfe eine Freistoßflanke am langen Pfosten völlig freistehend ein. Danach verloren die Gastgeber völlig den Faden und brachten auch nach dem Seitenwechsel so gut wie nichts mehr zu Stande. Frickhofen erhöhte wiederum nach einem Standard auf 0:2 und hielt in der Defensive dicht. Erst als Waldernbach einen Abwehrfehler nach 77 Minuten zum Anschlussstreffer nutzte, kam es nochmals zu einem Aufbäumen der Hausherrn, doch es blieb beim 1:2.

**Waldernbach:** Jusmann, Jäger, Pozimski, Meur, S. Beck, And. Eberhardt, Reitz, Keller, Skrijeli, Zindford, Vorländer (Halle, Schneidmüller, Krutsch) – **Frickhofen:** Keil, Imeri, Fonzo, Pitsch, Shemsu, Brahm, Malici, Rätz, Hasani, Trinker, Werner (Burggraf) – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Ilir Malici (35.), 0:2 David Brahm (57.), 1:2 Andrej Eberhardt (77.) – **Reserven:** 3:1 – **Zuschauer:** 60.

**SV Elz – FCA Niederbrechen 4:1 (2:1).** Einen fatalen Fehlpas in der Elzler Zentrale nutzte der Niederbrechener Jeremias Schneider eis-



Julian Heep (links) vom TuS Dietkirchen 2 im Zweikampf mit dem Eisenbacher Abwehrspieler Heiko Selinger. Fotos: Bude

kalt aus und schob zur Führung ein (27.). Schwarz/Gelb aber gleich prompt durch Fahad Amin aus (28.). Gegen Ende der ersten Halbzeit erzielte Verteidiger Tim Müller das wichtige 2:1 (41.). In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Nachdem sich Peters im Strafraum durchgetankt hatte, zog der FCA die „Notbremse“ und brachte ihn zu Fall. Den fälligen Elfmeter verwandelte Mehmet Dragusha zum

vorentscheidenden 3:1 (50.). Abermals aus es Fahad Amin, der den Endstand bescherte. **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, Born (Häckel, Giedrowicz) – **Niederbrechen:** Wagner, Flügel, Schupp, Reuter, Ludwig, Kentzia, Kremer, Bretz, Trost, J. Schneider, T. Schneider (Kaya, Dreier) – **SR:** Norbert Lenz (Merenberg) – **Tore:** 0:1 Jeremias Schneider (27.), 1:1 Fahad Amin (28.), 2:1 Tim Müller (41.), 3:1 Mehmet Dragusha (50., Foulelfmeter), 4:1 Fahad Amin (66.) – **Zuschauer:** 65.



Erhielt den Ehrenbrief des Hessischen Fußball-Verbandes: Jürgen Sawall. Foto: Bude

## HFV-Ehrenbrief für Jürgen Sawall

**Limburg-Linter.** Jürgen Sawall ist am gestrigen Sonntag nicht nur 50 Jahre alt geworden. Nein, das Synonym für den Linterer Fußball wurde an seinem Ehrentag vom Ehrenamtsbeauftragten des Kreisfußballausschusses, Jürgen Frey, für sein engagiertes Schaffen rund um den TuS Linter mit dem Ehrenbrief des Hessischen Fußball-Verbandes ausgezeichnet.

Schon 43 Jahre ist Jürgen Sawall sowohl als Spieler als auch als Trainer aktiv. Beim TuS Staffel hat der agile Mann im Jahr 1970 in der E-Jugend-Mannschaft das Fußballspielen gelernt. 1979 wechselte er als A-Jugendlicher zum SV Elz und spielte dort bis 1984 auch in der Seniorenmannschaft. Ein Jahr lang gehörte Sawall der DJK SG Limburg an, war Spielertrainer in Linter und Oberbrechen und landete schließlich bei seiner neuen und alten Liebe, dem TuS Linter. Jürgen Sawall feierte mit der Mannschaft 1998 den Aufstieg in die Kreisliga A und streifte in seinen 23 aktiven Jahren als Spieler der 1. Mannschaft und der Alten Herren das blaue Trikot der „Frösche“ nahezu 1000mal über.

Kein Mensch kann sich für einen Verein so stark engagieren, wie Jürgen Sawall, wenn er nicht ein weibliches Pendant mit den gleichen Interessen an seiner Seite hat. Mit Ute hat Jürgen Sawall eine verständnisvolle Frau, die sich ebenfalls ganz stark für den TuS Linter ins Zeug legt. Die Nassauische Neue Presse gratuliert nachträglich zum Geburtstag und zur Verleihung des Ehrenbriefes!

# SG Weinbachtal unterliegt dem RSV Würges

**Limburg-Weilburg.** Die SG Weinbachtal hat auf eigenem Platz gegen den RSV Würges mit 1:2 verloren und die Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar kommt dem Tabellenführer nach dem 5:1 gegen die SG Weilmünster/Laubeschbach immer näher. Auch der VfL Eschhofen hat gegen den SC Offheim gewonnen und macht sich Hoffnungen auf einen der Spitzenplätze.

**FUSSBALL-KREISOBERLIGA**

**WGB Weilburg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 4:1 (2:0).** Es war ein verdienter Sieg für die Gastgeber. Nach dem Anschlussstreffer hätte das Spiel noch einmal kippen können, die Weilburger waren aber wesentlich stärker.

**Hausen/Fussingen/Lahr:** Schäfer, Otto, Hölzer, Störzel, Tatarenko, Chr. Wagner, Traudt, M. Eisenkopf, Krahl, Schick, J. Eisenkopf, Becker, T. Wagner, Brühl, Kurzwel – **Tore:** 1:0, 2:0, 2:1 Krahl, 3:1, 4:1 – **Zuschauer:** 50.

**VfL Eschhofen – SC Offheim 2:0 (1:0).** Der VfL bestimmte zunächst die Partie und ging durch Volkan Subasi nach Flanke von Maurice Voss verdient in Führung. Der SC wurde stärker und hätte fast den Ausgleich erzielt, als Marius Meurer haarscharf am Gehäuse vorbeischoß. Kurz vor der Pause hatte sich Said Silakhori im Strafraum geschickt durchgesetzt, scheiterte jedoch an Sebastian Ibel. Nach der Pause bemühte sich der VfL wieder die Partie in den Griff zu bekommen und nach einem Konter über Volkan Subasi setzte Said Silakhori den Ball in die Maschen der „Bären“ zum vorentscheidenden 2:0. Im Stile eines Klassekeepers fischte Christian Schmitt aus kurzer Distanz einen Schuss des frei stehenden Murat Subasi von der Linie (70.). In dieser Phase der zweiten Halbzeit war es ein hart umkämpftes Derby mit einigen Nickligkeiten. Doch Schiri Thomas Budak hatte die Partie im Griff.

**Eschhofen:** Schmitt, Biebl, Weyl, Zell, Christian Michel, Voss, Wissenbach, Manuel Leukel, Volkan Subasi, Silakhori, Glauben; (Andreas Michel, Schnitzler, Jung-König) – **SC Offheim:** Ibel, Müller, Simon, Schenk, Branche, Murat Subasi, Becker, Leber, Meurer, Schlitt, Heidenreich; (Frei, Hoferichter, Klaus, Stähler) – **SR:** Budak (Malnz-Kastel) – **Tore:** 1:0 Volkan Subasi (10.), 2:0 Said Silakhori (65.) –

**Zuschauer:** 100. **SV Hadamar 2 – SG Weilmünster/Laubeschbach 5:1 (1:1).** Der SVH war zwar von Anfang an überlegen, musste aber bei dem ein oder anderen Konter der SG auf der Hut sein. Nach zehn Minuten hätte die SG auch in Führung gehen können, als die SV-Abwehr mit einem schnell ausgeführten Freistoß überrascht wurde und O. Sentürk frei vor Torwart Steffen auftauchte, aber den Ball übers Tor hob. In der 15. Minute hatte der SV eine Chance durch F. Mendes zu verzeichnen, der einen Fallrückzieher aber neben das Tor setzte und in der 20. Minute eine Chance durch M. Schlimm, dessen starrer Schuss von Müller mit einer Faustabwehr geklärt wurde. In der 23. Minute dann nach einem Foulelfmeter das 0:1 für die SG durch C. Hartmann. Der SV ließ sich aber nicht beirren oder schocken, zog weiterhin sein Spiel auf und kam in der 45. Minute nach einer Ecke und einem Kopfball von Hombeuel noch vor dem Pausenpfiff zum Ausgleich. Mit einem Doppelschlag zum 2:1 und 3:1 war das Spiel dann auch schon entschieden. Das 4:1 in der 75. Minute resultierte aus einer feinen Einzelleistung von Mendes, der mit einem Heber hoch ins lange Eck abschloss und beim 5:1 hatte M. Schlimm keine große Mühe, einen Pass von D. Al Saad aus zehn Metern abzuschließen.

**Hadamar:** D. Steffen, D. Tsobanidis, J. Philipp, M. Schlimm, S. Bajrami (69. A. Kunz), T. Hombeuel, A. Nolle (75. J. Schriener), F. Mendes, D. Al Saad, F. Gross, A. Kaiser – **Weilmünster/Laubeschbach:** C. Müller, C. Zuth, F. Hartmann, S. Lehmann, J. Kremer, J. Bender, N. Nickel, S. Schäfer, C. Hartmann, A. Düzzün, O. Sentürk, C. Lehwalder, M. Dani – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Tore:** 0:1 C. Hartmann (23., Foulelfmeter), 1:1 T. Hombeuel (45.), 2:1 A. Nolle (48.), 3:1 M. Schlimm (50.), 4:1 F. Mendes (75.), 5:1 M. Schlimm (88.) – **Zuschauer:** 110.

**FSG Dauborn/Neesbach – SG Hintermeilingen/Elar 2:1 (2:0).** Bereits nach zwei Minuten brachte Ferhat Kiraz die Gastgeber mit einem sehenswerten Freistoß aus 20 Metern in den Winkel in Führung. In der 37. Minute führte dann Ferhat Kiraz einen Freistoß schnell aus und H. Kqiku nutzte den Tiefschlaf der Gästeabwehr zum 2:0 aus. Torchancen aufseiten der Gäste waren

in Durchgang eins Mangelware. Kurz nach der Pause dann der überraschende Anschlussstreffer durch Eric Boecher, dessen Freistoß an der FSG-Abwehr vorbeisagelte und vom Innenpfosten ins Tor prallte. Die Heimelf zeigte sich nun verunsichert und die Gäste kamen besser ins Spiel, ohne daraus aber Kapital zu schlagen. In der 73. Minute scheiterte Dominic Fischer aus 18 Meter am guten Gästeschlussmann Eich. In der 85. Minute folgte fast der Ausgleich, als Kierdorf eine sehr gute Chance über das Tor setzte.

**FSG Dauborn/Neesbach:** Mario Klein, Sebastian Viehmann, Nico Schneider, Mark Fries, Tobias Brühl, Ferhat Kiraz, Hamdi Kqiku, Dominic Fischer, Christian Müller, Fabian Breiter, David da Silva (AUSWECHSELSPieler: Gereon Coester, Muhammet Kqiku) – **SG Hintermeilingen/Elar:** Fabian Eich, Youness Badi, Manuel Weimar, Frederik Sehr, Michele Stähler, Eric Boecher, Lars Andres, Franziskus Heep, Steffen Borbonus, Torsten Kierdorf, Benedikt Sehr; (Christi Stähler, Jan Dickopf) – **SR:** Taoufik Lakhal (SPVGG Hochheim) – **Tore:** 1:0 Ferhat Kiraz (2.), 2:0 Hamdi Kqiku (37.), 2:1 Eric Boecher (49.) – **Zuschauer:** 70.

**SG Weinbachtal – RSV Würges 1:2 (1:1).** Der Titelaspirant zeigte in der ersten Halbzeit eine indiskutable Leistung. Völlig verunsichert ohne Körpersprache und Spielfreude lief man denen im Schnitt zehn Jahre älteren Spielern nebenher und schaute nur zu. Schmeichelhaft ging der Gastgeber dann nach 20 Minuten durch einen verwandelten Foulelfmeter von Luca Seibel in Führung, nachdem Andre Schmidt gefoult wurde. Wer nun meinte, dass die SG nun sicherer auftreten würde, sah sich getäuscht. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß, wo Weinbachtal wiederholte schloß, verwandelte Alexander Rock zum hochverdienten Ausgleich. Nach der Pause sahen die Zuschauer allenfalls noch B-Liga-Niveau. Fehlpässe reichten sich an Fehlpässe, zwingende Torchancen waren Mangelware. So kam es wie es kommen musste. Goalgetter Heiko Brands köpfe sieben Minuten vor Schluss zum nicht unverdienten Auswärtssieg für die Gäste.

**Weinbachtal:** Kaune, Caspari, Weid, Zwickowicz, Hardt, Grimm, Burger, Zeig, Schmidt, L. Seibel, D. Seibel (Abel, Schlöthauer, Holder) – **RSV Würges:** Ibel, Vogl, Diehl, Ligouri, Celik, Brands, Zbeck-

ly, Rock, Grossmann, Ullmann, Kazerooni (Münstermer, Ochs) – **SR:** Roos (Echzell) – **Tore:** 1:0 L. Seibel (20., Foulelfmeter), 1:1 Alexander Rock (28.), 1:2 Heiko Brands (83.) – **Zuschauer:** 110.

**SG Niedershausen/Obershausen – SG Kirberg/Ohren 3:3 (1:1).** Mit einem Freistoß-Tor in letzter Minute (94.) hat Benjamin Heumann dafür gesorgt, dass die SG Kirberg/Ohren auch weiterhin auf den ersten Sieg im Kallenbachtal warten muss. Dabei waren drei Punkte für die kämpferisch starken Gäste durchaus verdient gewesen. Von Beginn an gingen sie engagierter zu Werke und waren konsequenter in den Zweikämpfen, während die Heimelf über weite Strecken des Spiels den unbedingten Willen vermissen ließ. Schon nach fünf Minuten nutzte Robin Butzbach eine von vielen Nachlässigkeiten und verlängerte einen Einwurf per Kopf zum 0:1. Kurz darauf hatte Recep Yücel den zweiten Treffer auf dem Fuß, verzog aber knapp (10.). Die Gastgeber fanden kaum in die Partie und leisteten sich im Spielaufbau zahlreiche Fehlpässe. Der Ausgleich resultierte daher aus einer Standardsituation, als Amer Bektesevic eine Freistoß-Flanke am langen Pfosten querlegte und Philipp Zoth abstaubte (22.). Unmittelbar vor der Pause hatte Sascha Spandel die Gäste erneut in Führung bringen können, frei stehend köpfe er am Fünfer jedoch Richtung Eckfahne (45.). Auch die Anfangsphase der zweiten Halbzeit versiefte die SG Niedershausen/Obershausen völlig. Konnte Torwart Timo Zipp zunächst noch gegen Lukas Reusch parieren, war er gegen den Nachschuss des sträflich ungedeckten – aber absichtsvolligen – Recep Yücel machtlos (47.). Auch beim 1:3 durch Sascha Spandel (55.) unterliefen der heimischen Defensive haarsträubende Fehler. Nun warfen die Gastgeber alles nach vorne. Nach toller Vorarbeit des Juniorenspielers Manuel Bruns gelang Philipp Zoth per Kopf das 2:3 (65.). Und in der durch die ständigen Auswechslungen der Gäste verursachten langen Nachspielzeit erzielte Benjamin Heumann den etwas glücklichen Ausgleich.

**SG Kirberg/Ohren:** Gärtner, Bradatsch, Poliak, N. Hergenhan (26. Deusser), Babatz, Dylong, Spandel, Butzbach (84. Mueller), S. Hergenhan (75. Neuber), Reusch, Yücel – **SR:** Haluk Gercek (Oberusel) – **Tore:** 0:1 Robin Butzbach (5.), 1:1 Philipp Zoth (22.), 1:2 Recep Yücel (47.), 1:3 Sascha Spandel (55.), 2:3 Philipp Zoth (65.), 3:3 Benjamin Heumann (94.) – **Zuschauer:** 90.

**SV Mengerskirchen – VfR Nieder-tiefenbach 1:1 (0:0).** In der 20. Minute lief Bernhard Müller alleine auf das Tor zu, sein Flachschuss verfehlte jedoch knapp sein Ziel. Eine weitere Möglichkeit durch Rafael Busch (35.) konnte Gästetorhüter Jonas Brühl sicher parieren. Nach dem Seitenwechsel kam die Heimelf mit mehr Schwung auf der Kabine. Mit dem ersten Angriff, nach toller Vorarbeit durch Bernhard Müller und Manuel Sahn, konnte Rafael Busch (48.) ungehindert in der Mitte zur Führung einschleichen. Danach bestimmte die Heimelf das Geschehen. Weitere beste Torgelegenheiten durch Rafael Busch (65.) sowie Bernhard Müller (70.), mit Lattentrefen aus spitzen Winkel, blieben ungenutzt. Manuel Sahn (75.) war es der Mitte der zweiten Spielhälfte alleine auf das Gästehäuser zulief, sich den Ball etwas zu weit vorlegte und Gästetorhüter Bruhl die Situation bereinigen konnte. Eine weitere hochkarätige Torchance blieb ungenutzt, als Bernhard Müller (78.) frei vor dem Gästetor auftauchte jedoch den Ball knapp am Tor vorbei schob. So kam es wie es kommen musste mit ihrer einzigen Torchance im Spiel gelang Gästespieler Adrian Heymann (80.) aus kurzer Distanz der schmeichelhafte Ausgleich.

**Mengerskirchen:** Oster, Gerhardt-Klein, Klebach, Schätzle, Sahn, Kühmichel, Dos Santos, Busch, (75. Schäfer), Müller, Schermuly (65. Weimer), Habel – **Nieder-tiefenbach:** Brühl, Jeuck, Grasso, Pistor (50. Steigerwald), Heymann, Lanois, Reichardt, Speth, Schroth, Haubrich, Sages – **SR:** Bechtum (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Rafael Busch (48.), 1:1 Adrian Heymann (80.) – **Zuschauer:** 60.

Flanke von Andre Müller vor das gegnerische Tor. Kiefer verpasste diese knapp am zweiten Pfosten. Das Spiel spielte sich hauptsächlich im Mittelfeld ab. Merenberg fand schneller in die Zweikämpfe und konnte diese auch für sich gewinnen. Nach einem Schuss von Christian Kopp in der 51. Minute, den der Torwart nur abprallen ließ, erzielte Kiefer das 1:1. Nun war das Spiel ausgeglichen, jedoch kam Merenberg öfters vors Tor der Heimelf. Jedoch konnte der Heimkeeper, der insgesamt eine gute Leistung zeigte mehrmals retten. Nach einer Ecke rettete Gero Lottermann entscheidend von der Linie. Die Merenberger meinten jedoch, das der Ball sich bereits über der Linie befand. Schiedsrichter Cucak entschied jedoch zugunsten der SG K/E. In der 70. Minute konnte Marvin Dannewitz am Torhüter vorbei das 1:2 erzielen.

**SG Selters – SG Ahlbach/Oberweyer 1:1 (1:1).** Nach Flanke von Manuel Kremer besorgte schließlich Florian Betz den Führungstreffer für den Gast (13.). Für die Heimelf bedeutete der Gegentreffer einen Weckruf, denn fortan gestaltete man das Geschehen überlegen. Nur fünf Minuten nach dem 0:1 markierte Carlo Schott im Nachsetzen den Ausgleich. Marc Blazquez hatte nach langem Ball von James Johnson vorgelegt. Selters war nun am Drücker und hatte in der 32. Minute eine Doppelchance zu verzeichnen. Nach einem Stellungsfehler scheiterte Christian Roos an Torhüter Naumann, auch den Nachschuss parierte der Schlussmann prächtig. Auch auf der Gegenseite wurde es noch einmal gefährlich, als der mit aufgerückte Steffen Schäfer aus 20 Metern die Oberkante der Latte anvisierte. Nach Wiederbeginn wurde das Spiel etwas hektischer. Beide Seiten reklamierten jeweils einen Elfmeter, beide Male blieb die Pfeife von Schiedsrichter Menz stumm.

**Selters:** Bulduk, Schwarz, Johnson, Wenz, Kremer, S. Stähler, Gotthardt, Bartels, Schott, Roos, Blazquez; (M. Stähler, Bieker) – **Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, C. Pötz, Schön, Helling, M. Pötz, Kremer, Betz, M. Chaparro, Schönborn, Schäfer, J.-P. Chaparro; (Reitz, Calamusa, Pabst) – **Tore:** 0:1 Florian Betz (13.), 1:1 Carlo Schott (18.).